

Mountain Bike, X-Country

Biker Robert Odink erstes Jahr in der Nationalmannschaft und im Team Koba

Aufgrund der hervorragenden Leistungen in der Saison 2000 wurde Robert Odink aus Zeiningen zu Beginn der Saison 2001 in die Schweizer Mountainbikenationalmannschaft aufgenommen. Robert bestritt im Jahr 2001 erstmals die Rennen in der heiss umkämpften Juniorenkategorie (Startfelder mit zum Teil mehr als 100 Fahrer). Um diesen teilweise professionellen Anforderungen gerecht zu werden wechselte Robert vom kleinen Team Manna, Radsport, Möhlin, in eines der zur Zeit besten Juniorenteams der Schweiz, ins Team Koba.

Die Mountainbikeerfolge der Saison 2001

Beim Swiss Citypower Cup (vormals Stromcup) belegte er den ausgezeichnete dritten Rang in der Kategorie Junioren. Dazu waren unter anderem jeweils Podestplätze in den Rennen von Wynigen (2. Rang), Volketswil (3. Rang) und Samedan (2. Rang) notwendig.



Swiss Citypower Cup, Volketswil

Erstmals fuhr Robert Odink auch Rennen des Elvia Swiss Cups. Der Elvia Swiss Cup ist die anspruchvollste nationale Rennserie. In den Rennen von Perrefitte / Moutier fuhr er aufs Podest (3. Rang) ebenso im Final in Zürich. Gesamthaft belegte er den guten sechsten Rang.

Das Koba-Team sowie die Mitgliedschaft in der Schweizer Nationalmannschaft ermöglichten Robert erstmals 2001 internationale Rennen zu bestreiten. Robert fuhr bei den Weltcuprennen von Leysin auf den hervorragenden 9. Rang und im österreichischen Kaprun auf den 14. Rang.

Während der ganzen Saison musste Robert auch verschiedene Rückschläge einstecken. Zu Beginn fiel er bei mehreren Rennen durch Defekte aus. Der Höhepunkt der Rückschläge war jedoch die Schweizermeisterschaft in Einsiedeln. Robert und sein Trainer André Paulin, Möhlin, reisten am Vortag nach Einsiedeln. In der Nacht vor dem Rennen wurden Robert und André die Bike's (Mountainbike und Rennvelo) aus dem Velokeller des Hotels gestohlen. Nur dank dem unermüdlichen Einsatz von Jan Koba, Inhaber und Leiter des Teams Koba, konnte Robert mit einem Ersatzbike an der Schweizermeisterschaft teilnehmen. Gegen Ende des Rennens musste Robert von Krämpfen geplagt aufgeben. Aufgrund dieser Geschehnisse konnte sich Robert leider nicht für die Teilnahme an der Europameisterschaft qualifizieren. Diese Enttäuschungen steckte Robert dank der immensen Unterstützung durch das intakte Umfeld, Familie, Trainer und Koba-Team weg und dankte es mit sehr guten Platzierungen in der zweiten Saisonhälfte.

Die Höhepunkte als Strassenrennfahrer

Nebst dem vollgepackten Mountainbikerrennkalendar fand er noch Zeit um sich als Strassenrennfahrer zu versuchen.

An der Schinbergrundfahrt in Sulz belegte er den hervorragenden 6. Rang. Wohlgermerkt ohne Mannschaftsunterstützung, obschon der Radsport eine Mannschaftssportart ist. Ebenso war er der einzige Aargauer, welcher das Etappenrennen „GP-Rüebliand“ zu Ende fuhr.

An der Schweizermeisterschaft im Einzelzeitfahren fuhr er bei den Junioren auf den 8. Rang. Dies ein Tag nach einem Mountainbikerennen!

Obwohl Robert Odink mit der Lehre als Geomatiker, der Berufsmatura, den häufigen Mountainbike- und Strassenrennen mehr als ausgelastet ist, findet er immer noch Zeit den Kollegen vom Veloclub Zeiningen während den Trainingsausfahrten Tipps und Tricks, Erfahrungen und Ratschläge mit auf den Weg zu geben.

Wir vom Veloclub Zeiningen sind stolz einen Kollegen wie Robert in unseren Reihen zu wissen und wünschen ihm für die kommende Saison nur das Beste.